

Rudolf-Dieter Kraemer mit Albrecht Lamey und Lisa Schwenk

Der Violinbegleiter

Wissenswertes, Rätsel, Praktisches

Dieses Buch wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Mozart-Gesellschaft (DMG), der Internationalen Leopold Mozart Gesellschaft e.V. (ILMG) sowie der Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Projektleitung und Redaktion: Albrecht Lamey
Gestaltung, Cover, Infografiken, interaktive Spiele und Rätsel: Lisa Schwenk
Bildbearbeitung: Matthias Gackowski

ISBN 978-3-95786-030-9

© Wißner-Verlag, Augsburg 2018 | www.wissner-musikbuch.de

© Coverabbildungen:

Kästchen: thinz, 2014, Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com;

Composing durch Lisa Schwenk

Leo: Andreas Zacher

Violine: basel101658, 2018, Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Ein Hinweis: Damit dieses Heft leichter zu lesen ist, werden hier nicht die männlichen und weiblichen Sprachformen nebeneinander verwendet (zum Beispiel Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer). Trotzdem sind mit allen Personenbezeichnungen immer sowohl Jungen und Männer als auch Mädchen und Frauen gemeint und angesprochen!

Inhalt

Zeichenerklärung und Anleitung	4
Vorwort	6

1

Die Violine

1. Wie ist die Violine aufgebaut?	8
2. Aus welchen Materialien besteht die Geige?	14
3. Wie laut ist eine Geige?	18

2

Bogen und Zubehör

1. Wie ist der Bogen aufgebaut?	20
2. Was brauche ich zum Geigespielen außer Instrument und Bogen?	24

3

Pflege und Umgang

1. Wie pflege ich die Violine?	32
2. Wie pflege ich den Bogen?	34
3. Was kann geschehen, wenn ich unvorsichtig mit dem Instrument umgehe?	36

4

Geigenbau

1. Der Beruf des Geigenbauers	42
2. Die „Geigenbaustadt“ Cremona und ihre berühmten Geigenbauer	46
3. Wie baue ich selber eine Geige?	50
4. Geigen zum Staunen	51

5

Streichinstrumente

1. Wie hat sich die Geige entwickelt?	54
2. Welche Instrumente gehören zur Geigenfamilie?	56
3. Welche Instrumentengruppen gibt es noch?	59
4. Welche Streichinstrumente gibt es in anderen Ländern?	63

6

Unterricht

1. Kann ich das Geigen leicht lernen?	66
2. Leopold Mozart und seine Violinschule	68
3. Wie übe ich sinnvoll?	70
4. In welchen Ensembles kann ich mit meiner Geige mitspielen?	74

Notenblatt-Angaben

1. Was verrät das Notenblatt?	82
2. Tempoangaben	84
3. Lautstärkeangaben (Dynamik)	86
4. Weitere Angaben im Notentext	87
5. Unterschiedliche Musikstücke	92
6. Musiktheoretische Fachbegriffe	95
7. Wie beschäftige ich mich mit einem Werk und dem Notenmaterial?	97

7

Auftritt

1. Wie bereite ich mich auf einen Auftritt vor?	102
2. Meine Geigenmappe	108

8

Anhang

1. Übersicht und Wegweiser zu den Online-Spielen	110
2. Lösungen der Rätsel und Malaufgaben	112
3. Was dich im Netz noch interessieren könnte	117
4. Empfehlungen für Eltern und Violinlehrer	118
5. Quellenangaben	120
Danksagung	122

Liebe Violinschülerin, lieber Violinschüler,

im **Geigenunterricht** lernst du, wie du auf der Violine alte oder neue Musikstücke alleine oder zusammen mit anderen spielen kannst. Du weißt dann, wie man die Finger an der richtigen Stelle aufsetzt, um die Töne genau zu treffen, und wie du ihren Klang gestaltest; wie du das Instrument richtig hältst und den Bogen geschickt führst. Im Unterricht wirst du noch viel mehr erfahren. **All das kannst du mit diesem Buch vertiefen.** Zum Beispiel lernst du etwas darüber,



- wie die Violine aufgebaut ist, wie die einzelnen Bauteile von Instrument und Bogen heißen und welche Aufgaben sie haben,
- warum du ein Kolophonium und anderes Zubehör brauchst,
- wie du die Violine stimmst,
- warum du vorsichtig mit dem Instrument umgehen solltest und wie du Instrument und Bogen am besten pflegst,
- wie eine Violine gebaut wird und wie du selbst einfache Instrumente baust,
- wie sich die Geige entwickelt hat, welche Streichinstrumente und welche anderen Instrumentengruppen es noch gibt,
- wie du sinnvoll übst und in welchen Ensembles du mitspielen kannst,
- was du alles in den Noten entdecken kannst,
- wie du dich auf einen Auftritt vorbereitest und
- wie du deine ganz persönliche „Geigenmappe“ zum Sammeln von Erinnerungen basteln könntest.

Das Buch soll dich auf dem Weg von den ersten Anfängen bis zum fortgeschrittenen Geigenspiel **begleiten**. Damit dir der Unterricht und der Umgang mit deinem schönen Instrument noch mehr Freude bereiten, haben wir dir **Leo** zur Seite gestellt. Mit ihm hast du in vielen **Texten, Rätseln, Experimenten und Mal- und Bastelaufgaben** bestimmt ganz viel Spaß. Wir haben uns auch sehr bemüht, alles übersichtlich und gut verständlich darzustellen. Wenn du in den Texten trotzdem etwas nicht verstehst, frag einfach deinen Geigenlehrer oder deine Eltern!

Damit du dein neues Wissen noch einfacher und mit sofortiger Lernkontrolle überprüfen kannst, aber auch damit das **Spielen** auf keinen Fall zu kurz kommt, haben wir auf einer speziellen Internetseite zu diesem Buch noch ein zusätzliches Angebot zusammengestellt. Wie du diese **interaktive Spiel- und Rätsel-seite** findest steht auf → Seite 110 / 111. Aber eines sei hier schon mal verraten: Es lohnt sich auf alle Fälle!

Jede Menge Freude am Violinbegleiter und viel Erfolg mit deiner Violine wünscht dir
Rudolf-Dieter Kraemer und Team Augsburg, im Januar 2018

Übrigens, wusstest du, dass Augsburg die **Geburtsstadt von Leopold Mozart** ist? Er ist der Vater des weltberühmten Wolfgang Amadé Mozart und Verfasser der in Augsburg erschienenen **Violinschule von 1756** („Versuch einer gründlichen Violinschule“). Das war eines der ersten Unterrichtswerke zum Erlernen des Geigenspiels überhaupt. Es ist bis heute für die Aufführung der Werke aus der damaligen Zeit von großer Bedeutung. Zu Leopold Mozart, seiner Violinschule und zu einem nach ihm benannten Violinwettbewerb, der alle drei Jahre in Augsburg stattfindet, findest du im Kapitel „Unterricht“ noch mehr Informationen (→ Seite 68/69). Am 14. November 2019 feiert die Musikwelt Leopold Mozarts **300. Geburtstag**.



Die Violine

2. Die „Geigenbaustadt“ Cremona und ihre berühmten Geigenbauer



Die italienische Stadt **Cremona** am Flussufer des Po ist einer der bekanntesten Geigenbauorte auf der Welt. Hier arbeiteten und lebten die berühmten Geigenbaufamilien **Amati, Guarneri und Stradivari**. Ihre wunderschön klingenden Geigen werden heute zu extrem hohen Preisen verkauft.



Im Begleittext zum Hörbuch „**Von allen Saiten**“ von Katharina Neuschaefer steht auch etwas über die Stadt: „In Cremona Geigen zu verkaufen, ist ein mühsames Geschäft! Das ist so ähnlich wie auf einer Apfelplantage Äpfel unter die Leute zu bringen. Nur die Besten haben eine Chance: In dem kleinen italienischen Städtchen wimmelt es nämlich nur so von fantastischen Geigenbauern, das gilt heute genauso wie vor 300 Jahren. Noch immer ist hier der Geist des berühmtesten Geigenbauers der Welt zu spüren – der Geist von Antonio Stradivari.“ In dieser Stadt hat übrigens Wolfgang Stegmüller den Geigenbau erlernt, von dem gleich die Rede ist.



Im Internet findest du noch mehr Infos zu diesem Hörbuch und zum **Geigenbau in Cremona**:

Inhalte/Erkunden	Internetadresse	Gehe auf / suche nach
Cremona, Stradivari	www.br.de	„Von allen Saiten“
Geigenbau in Cremona	www.deutschlandfunk.de	„Cremona“ → Auf den Spuren legendärer Geigenbauer



Stradivari-Rätsel

Schätze: Was ist der bisher höchste Preis einer Stradivari-Geige in Euro gewesen?

- 10 Tausend bis 50 Tausend
- 50 Tausend bis 500 Tausend
- 500 Tausend bis 2 Millionen
- 2 Millionen bis 5 Millionen
- 5 Millionen bis 10 Millionen
- mehr als 10 Millionen

Leo hat noch etwas Interessantes entdeckt: Als **Stradivari** seine berühmten Geigen baute, war es in Europa seit 70 Jahren ziemlich kühl. Dadurch wuchsen die Bäume langsamer und ihr Holz bekam besondere Eigenschaften: Es hatte dünnere Zellwände und war dadurch weniger dicht. Dies scheint ein wichtiger Grund für den herausragend schönen **Klang seiner Geigen** zu sein. Wie ein Pilzforscher herausgefunden hat, verändert ein bestimmter **Baupilz** die Holzdicke in ganz ähnlicher Weise. Mit Hilfe eines Pilzes können also Geigen gebaut werden, die wie eine Stradivari-Geige klingen? Tatsächlich hat eine mit einem solchen pilzbefallenen Holz gebaute Geige bei einem Klangtest eine echte Stradivari sogar geschlagen!

Wie so eine Geige klingt und noch vieles mehr zum berühmten Stradivari-Klang findest du hier:

Inhalte/Erkunden	Internetadresse	Gehe auf / suche nach
Stradivari-Klang	www.br-klassik.de	„Geigen aus Pilzholz“

Inhalte/Filme	Internetadresse	Gehe auf / suche nach
Stradivari-Klang	www.youtube.de	„Stradivari-Klang dank Pilzbefall“
Stradivari-Geigen	www.youtube.de	„Geheimnis der Stradivari“
Cremoneser Geigen	www.br-klassik.de	„Stradivari-Code“



Der Geigenzettel



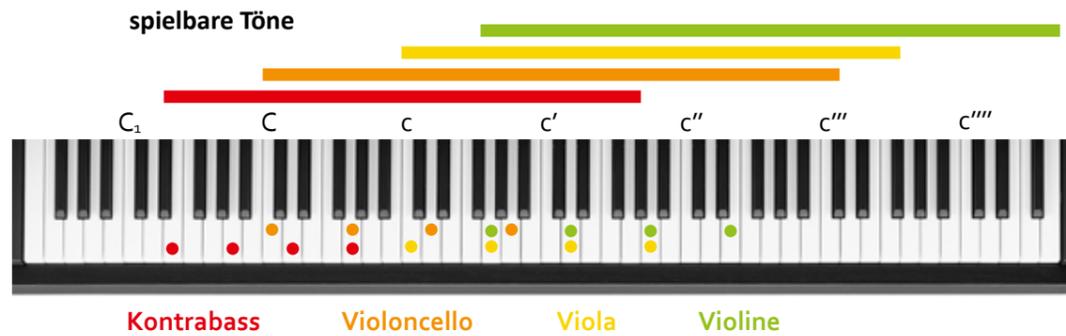
So wie du stolz unter ein tolles Bild von Dir schreibst, wer es gemalt hat, wollen natürlich auch alle Geigenbauer irgendwo ihren **Namen** anbringen. Sie tun das ganz versteckt auf einem auf der Innenseite des Bodens aufgeklebten Zettel, den du erst siehst, wenn du durch ein Schall-Loch schaust. Findest du ihn? Oft sind die **Geigenzettel** sehr **schön gestaltet**, zum Beispiel auch mit einem **Wappen** wie bei diesem hier. Außerdem wird immer noch das **Baujahr** angegeben. Das Wort „fecit“ ist übrigens Lateinisch und heißt „gemacht“ oder „hergestellt“. Rechne doch mal nach, vor wie vielen Jahren Karl Niedt seine Violine gebaut hat! Mehr dazu auf → Seite 12.





Die Instrumente sehen eigentlich alle fast gleich aus. Sie unterscheiden sich nur in ihrer **Größe** und in der **Stimmung der Saiten**. Leo hat dir hier Infos zu den einzelnen Instrumenten aus dem Bild von der vorigen Seite zusammengeschrieben:

- Violine**, oben rechts: Länge des Korpus ca. 35,5 cm | Stimmung der Saiten **g – d' – a' – e''**
- Viola**, oben links: Länge des Korpus ca. 39 – 42 cm | Stimmung der Saiten **c – g – d' – a'**
- Violoncello**, unten links: Länge des Korpus ca. 75 cm | Stimmung der Saiten **C – G – d – a**
- Kontrabass**, unten rechts: Länge des Korpus ca. 108 cm | Stimmung der Saiten **E₁ – A₁ – D – G**



Zur **Erklärung**: Durch die Schreibweise der Notennamen (groß / klein, ohne oder mit einem oder zwei Strichen) ist genau festgelegt, in welcher **Oktavlage** sich der Ton jeweils befindet. Lass dir das zum Beispiel von deinem Geigenlehrer genauer erklären, am besten an einem Klavier!

Fällt dir auch noch etwas auf? Der **Kontrabass** ist das einzige Instrument der Familie, dessen Saiten im Quartabstand und nicht im Quintabstand gestimmt werden!



Eine Frau kommt ins Musikgeschäft und fängt sofort an zu schimpfen: „Also, die Geige, die Sie mir gestern verkauft haben, taugt absolut nichts. Da hat ja jede Saite einen anderen Ton!“

3. Welche Instrumentengruppen gibt es noch?

Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass gehören also zur Instrumentengruppe der **Streichinstrumente**. Wie du längst weißt kommt der Name daher, dass ihre **Saiten** (normalerweise) mit einem Bogen **gestrichen** werden. Manchmal werden zwar auch Streichinstrumente mit den Fingern gezupft, das ist aber nur eine Ausnahme. Du kennst außer den Streichinstrumenten sicher noch **andere Instrumente** – welche fallen dir denn ein, und weißt du auch, **in welche Gruppen** sie üblicherweise **unterteilt** werden? Dann versuche doch mal, das folgende Rätsel zu lösen!



Kuddelmuddel

Da ist was durcheinandergekommen! Vier Instrumente gehören jeweils zu einer Gruppe. Aber eines passt nicht dazu. Was gehört jeweils nicht in die Reihe? Weißt du es?

1 Das sind alles _____ außer _____

2 Das sind alles _____ außer _____

3 Das sind alles _____ außer _____

4 Das sind alles _____ außer _____



Welche Arten der Tonerzeugung gibt es?

Grundsätzlich gibt es bei (nicht elektronischen) Musikinstrumenten mehrere Möglichkeiten, einen Ton zu erzeugen:

- eine **Saite** wird zum Schwingen und dadurch zum Klingen gebracht, egal ob sie gestrichen, gezupft oder angeschlagen wird (**Saiteninstrumente** oder **Saitenklinger**)
- ein Luftstrom wird durch eine Art **Röhre** geleitet (man spricht hier von **Luftklingern**)
- ein **Gegenstand** schwingt und klingt durch Anschlagen oder Berührung (**Selbstklinger**)
- ein gespanntes **Fell** schwingt und klingt durch Anschlagen oder Berührung (**Fellklinger**)

Die Streichinstrumente gehören logischerweise zur großen Gruppe der Saitenklinger. Wie andere bekannte Instrumente eingeordnet werden, erfährst du auf den beiden folgenden Seiten.



